

Texte aus denen Julia Onken am 10.3.10 in Oberhausen zitierte

Ingrid Olbricht

Gegen den Wind gestemmt
Geh ich weiter
Mit kleinen Schritten
Gegen den Wind

Treibt mir Schnee
Überlebtes Laub
Vor die Füße
Ins Gesicht
Aus Einsamkeit
Und Silberblitzen

Gegen den Wind gestemmt
Gehe ich weiter

Erika Pluhar

Was heisst das nur, ich werde alt
was heisst das nur, wie soll man es verstehen
ich kann wohl meine Hände altern sehen
doch schön ist das Berühren – mehr denn je

Mein Körper ist mir Freund
und meine Haut genießt den Wind wie eh und je
und all das, was ein reifer Mensch nicht mehr zu fühlen hat
das fühl ich mehr denn je –

Mein Haar wird langsam grau
doch weht der Wind mir ins Gesicht wie eh und je
und all das, was ein reifer Mensch nicht mehr zu denken hat
dran denk ich mehr denn je –

Was heisst das nur, ich werde alt
was heisst das nur, wie soll ich es empfinden
ich kann den Morgenhimmel in mir finden
und Frühlingsstürme – mehr denn je

MUTTER - Gottfried Benn

Ich trage dich wie eine Wunde
auf meiner Stirn, die sich nicht schließt.
Sie schmerzt nicht immer. Und es fließt
das Herz sich nicht draus tot.
Nur manchmal plötzlich bin ich blind und spüre
Blut im Munde.

Sozusagen grundlos vergnügt - Mascha Kaléko

Ich freu mich, daß am Himmel Wolken ziehen
und daß es regnet, hagelt, friert und schneit.
Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit,
wenn Heckenrosen und Holunder blühen.
Daß Amseln flöten und daß Immen summen,
daß Mücken stechen und daß Brummer brummen.
Daß rote Luftballons ins Blaue steigen.
Daß Spatzen schwatzen. Und daß Fische schweigen.

Ich freu mich, daß der Mond am Himmel steht
und daß die Sonne täglich neu aufgeht.
Daß Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter,
gefällt mir wohl. Da steckt ein Sinn dahinter,
Wenn auch die Neunmalklugen ihn nicht sehn.
Man kann nicht alles mit dem Kopf verstehn!
Ich freue mich. Das ist des Lebens Sinn.
Ich freue mich vor allem, daß ich bin.
In mir ist alles aufgeräumt und heiter:
Die Diele blitzt. Das Feuer ist geschürt.
An solchem Tag erklettert man die Leiter,
die von der Erde in den Himmel führt.
Da kann der Mensch, wie es ihm vorgeschrieben,
- weil er sich selber liebt - den Nächsten lieben.
Ich freue mich, daß ich mich an das Schöne
und an das Wunder niemals ganz gewöhne.
Daß alles so erstaunlich bleibt, und neu!
Ich freu mich, daß ich... Daß ich mich freu.